

Sechs Millionen Titel per Mausklick

Gemeinsamer Online-Katalog der Kölner Bibliotheken geschaltet

Die Suche nach einem spezifischen Titel unter den Millionen Büchern, die in den Bibliotheken der Domstadt verwahrt werden, erheblich einfacher geworden. Ende Oktober wurde in der Kölner Fachhochschule der Startknopf für das gemeinsame Internet-Portal der Kölner Bibliotheken gedrückt. Mit nur wenigen Mausklicks lassen sich die rund sechs Millionen Titel in den Online-Katalogen der vier größten Kölner Bibliotheken in 45 Sekunden durchsuchen.

Kooperation statt Konkurrenz, unter diesem Motto haben sich in diesem Frühsommer die Universitäts- und Stadtbibliothek, die Bibliothek der Fachhochschule Köln, die Deutsche Zentralbibliothek der Medizin und die Kölner Stadtbibliothek zu einem gemeinsamen Projekt zusammengefunden. Die vier Bibliotheken haben zwar seit längerem ihre Kataloge als Online-Datenbanken angeboten, aber eben einzeln und nicht unter einem virtuellen Portal vereint. Für das Thema einer Hausarbeit musste ein Studierender also vier verschiedene Internet-Adressen eingeben, jeweils die Eingabemaske für die Katalogrecherche aufblättern und vier Mal die Suchbegriffe eintippen, was einen erheblichen Zeitaufwand bedeutete. Jetzt gelangt er unter der URL-Adresse www.koelnbib.de erheblich schneller und komfortabler zum Ziel.

In 45 Sekunden auf dem Bildschirm

Mit ihren rund 3,3 Millionen Bänden ist die Universitäts- und Stadtbibliothek der größte Partner in diesem Kölner Verbund-Katalog. Fast alle ihrer früher nur auf Katalogkarten verzeichneten Titel sind inzwischen maschinenlesbar erfaßt. Auf den folgenden Rängen liegen die Deutsche Zentralbibliothek der Medizin mit 1,2 Millionen, die Stadtbibliothek mit 1,1 Millionen und die Fachschulbibliothek mit 0,4 Millionen Titeln. Ob man Fachliteratur zum Thema Zement oder Alkoholismus sucht, die Suchmaschine fahndet simultan in den verschiedenen Katalogen nach Autoren, Titeln oder Schlagwörtern.

Was bislang gut fünf Minuten dauerte, wird jetzt in 45 Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt. Die Trefferliste macht die große Bandbreite der Bücher deutlich, die auf den Regalen der vier Bibliotheken verwahrt werden. Das ist nicht verwunderlich, pflegt doch jede ein eigenes Fachprofil, das sich aus den in Forschung und Lehre vertretenen Fächern der Hochschulen ergibt oder von der Nachfrage der Benutzer abhängig ist. Über das neue Portal läßt sich nicht nur ermitteln, welche Fachliteratur in Köln gesammelt wird, sondern auch ob das gewünschte Buch verliehen ist oder ausgeliehen werden kann. Ist es vorrätig, kann sofort eine Reservierung platziert werden. Zur Ausleihe muß sich der Benutzer aber noch in jeder Bibliothek einzeln anmelden und dort das Buch abholen.

Die Bibliotheksleiter haben aber auch schon die Einführung eines gemeinsamen Ausweises ins Auge gefaßt. Die Stadtbib-

weis der Literaturbestände an allen Fachbibliotheken des Landes NRW zuständig ist.

Mehr als 100 Bibliotheken in Köln

Das HBZ hat denn auch schon bei anderen der mehr als 100 in Köln ansässigen Bibliotheken angefragt, ob Interesse an einer Kooperation besteht, damit sich möglichst bald das gesamte Spektrum der ge-



Ende Oktober drückten die Leiter der vier größten Kölner Bibliotheken den Startknopf für ein gemeinsames Internet-Portal. – Das Bild zeigt von links Peter Otzen (Fachhochschule Köln), Professor Dr. Wolfgang Schmitz (Universitäts- und Stadtbibliothek), Ulrich Korwitz (Deutsche Zentralbibliothek der Medizin), Frank Daniel (Stadtbibliothek Köln) und Peter Kostädt, der das Projekt betreut.
Foto: Heidi Weller

liothek bietet sogar einen besonderen Service: für vier Euro bringt sie die gewünschten Bücher auch ins Haus.

Das Kölner Katalog-Projekt haben Mitarbeiter des Hochschulbibliothekszentrums (HBZ) in Köln entwickelt, das für den Nach-

druckten und digitalen Medien in der Kölner Bibliothekslandschaft komfortabel abfragen läßt. Als nächste größere Einrichtung dürfte die Bibliothek der Sporthochschule zum Online-Katalog KölnBib hinzu kommen.

(Dr. Gernot Gabel)